

Steckbrief

Name: Helena Brüggemann

Alter: 38 Jahre

Biographie:

Ich bin in Soest aufgewachsen, bin auf die Wiesegrundschule und das Archigymnasium gegangen, habe eine Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Sparkasse absolviert, mein VWL-Studium im Bachelor und Master abgeschlossen, habe sechs Jahre im Landtag NRW gearbeitet und bin jetzt als Fördermittelmanagerin bei der Kreisverwaltung.

In meiner Freizeit engagiere ich mich schon sehr lange ehrenamtlich. Seit 11 Jahren vertrete ich die Interessen der Soesterinnen und Soester im Stadtrat. Dort bin ich Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses.

Privat verbringe ich meine Zeit gerne mit meiner Familie und meinen beiden Kindern, beim Radfahren, Wandern oder Campen. Ich bin gerne aktiv und probiere neue Dinge aus.

Schwerpunkte: Bitte nennen Sie nur drei Schwerpunkte mit jeweils höchstens einem Satz.

1. Mehr Flexibilität und Unterstützung für Familien und junge Menschen, zum Beispiel beim Thema Wohnen und bei der Kinderbetreuung.
2. Innovative und nachhaltige Projekte für Soest, weniger Bürokratie in der Wirtschaft, kurze Wege bei Problemen.
3. Eine sichere Stadt, in der man auch abends ohne Angst unterwegs sein kann.

Fragen & Antworten Bitte antworten Sie in jugendgerechter Sprache pro Frage mit höchstens vier Sätzen, um das Interesse der Jugendlichen beizubehalten.

1. Frage:

Wie stehen Sie zu dem Thema Mitbestimmung von Jugendlichen/ jungen Erwachsenen in Bezug auf...

- **Politische Entscheidungen:** Bei politischen Entscheidungen sollt Ihr ein echtes Mitspracherecht bekommen. Durch klare Informationen könnt Ihr Euch mit aktuellen Themen befassen und in regelmäßigen Gesprächen mit den Politikern über alles, was Euch beschäftigt, austauschen. So werden Eure Argumente gehört und fließen in die politischen Beschlüsse mit ein.
 - **Zukunftsgerichtete Umweltpolitik:** Eine starke Umweltpolitik klappt nur, wenn junge Menschen ihre Ideen einbringen können – denn es ist Eure Zukunft! Dazu müssen Projekte mit Schulen, Vereinen und Stadtverwaltung gemeinsam durchgeführt werden – bei der Umweltpolitik, aber auch bei allen anderen Themen.
 - **Jugendgerechte Erlebnisräume:** Erlebnisräume wie Jugendzentren, Spielplätze, Sportplätze oder Treffpunkte wie die Skateanlage im Stadtpark will ich gemeinsam mit Euch so gestalten, dass Ihr Euch in Soest wohlfühlt. Anregungen zu Verbesserungen sind mir immer willkommen.
- 2. Frage:** Wie stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellen Themen und Fragenstellungen von Jugendlichen & jungen Erwachsenen im Blick haben?

Ich rede direkt mit Jugendlichen, höre bei Events zu und bin auf Social Media aktiv, um den Austausch zu suchen. Außerdem arbeite ich eng mit Schulen und Jugendgruppen zusammen. Durch offene Treffen bekomme ich mit, was Euch wichtig ist. So verpasse ich keine aktuellen Trends oder Sorgen.

3. Frage: Wie haben Sie sich bis jetzt und wie wollen Sie sich in Zukunft konkret für die Interessen von Jugendlichen & jungen Erwachsenen einsetzen? Nennen Sie uns greifbare Ziele und Vorhaben!

Bisher habe ich Jugendprojekte unterstützt und bei Aktionen für mehr Beteiligung mitgemacht. In Zukunft will ich ein regelmäßiges Netzwerktreffen mit allen interessierten Jugendlichen einführen und Euch bei der Gestaltung von mehr Freizeitangeboten miteinbeziehen. Mein Ziel ist, dass mindestens ein großes Jugendprojekt pro Jahr direkt von Euch geplant und umgesetzt wird. Eure Anliegen sollen im Rathaus wirklich gehört und ernstgenommen werden!